



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Rundverfügung G 7/2024

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6
30169 Hannover
Telefon 0511 1241-0
Telefax 0511 1241-266
www. landeskirche-hannovers.de
E-Mail landeskirchenamt@evlka.de

Auskunft Herr Siegmann
Durchwahl 0511 3604-381
E-Mail Arvid.Siegmann@diakonie-nds.de

Datum 9. August 2024
Aktenzeichen N-616-7.27 52 R 235-4

**Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte in
Kindertagesstätten zur evangelischen Profilbildung**

1. Die Landeskirche bietet in Abstimmung mit dem DWiN und dem RPI Loccum drei Formate für Fach- und Leitungskräfte in Kindertagesstätten zur evangelischen Profilbildung an.
2. Die Träger werden gebeten, die pädagogischen Fach- und Leitungskräfte zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu verpflichten.
3. Die regionalen Grundkurse haben sich bereits in vielen Kirchenkreisen etabliert. Wir bitten um Verständnis, dass ab dem 01.01.2024 nur noch eine pauschalierte landeskirchliche Mitfinanzierung dieser Kurse über das DWiN möglich ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Rundverfügung G 7/2021 vom 8. Juli 2021 haben wir die Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kindertagesstätten zur evangelischen Profilbildung neu strukturiert. Es werden drei Formate angeboten, die nachfolgend noch detailliert beschrieben sind.

Grundsätzlich ist hervorzuheben, dass der Auftrag evangelischer Kindertagesstätten, eine frühkindliche religiöse Bildung zu ermöglichen, weiterhin eine wesentliche Kernaufgabe ist.

Entscheidend für das Profil einer evangelischen Kindertagesstätte sind die dort tätigen Fach- und Leitungskräfte. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, bedarf es einer reflektierten eigenen religiösen Haltung. Aufgrund der abnehmenden religiösen Sozialisation in unserer Gesellschaft brauchen die Mitarbeitenden von Anfang an eine Möglichkeit der persönlichen Ausein-

andersetzung mit Fragen des Glaubens, eine eigene religiöse Bildung sowie den für ihr Arbeitsfeld nötigen Kompetenzen, um ein evangelisches Profil für Kinder und Familien erfahrbar und sichtbar machen zu können.

Um den verschiedenen Ansprüchen an religiöse Bildung der pädagogischen Fachkräfte gerecht zu werden und die Träger von Kindertagesstätten bei der Qualifizierung ihrer pädagogischen Fachkräfte zu unterstützen, bietet die Landeskirche, in Abstimmung mit der Fachberatung evangelischer Kindertagesstätten im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. (DWiN) und dem Religionspädagogischen Institut (RPI) in Loccum, folgende drei Formate an:

1. Willkommenstag für neue pädagogische Fachkräfte in evangelischen Kindertagesstätten

Die eintägige Veranstaltung ist Teil der Willkommenskultur und in einem Kirchenkreis oder einem Kindertagesstättenverband (Träger) und sollte innerhalb des ersten Berufsjahrs für alle neuen Fachkräfte angeboten werden. Selbstverständlich können die Träger diese Angebote auch für weitere pädagogische Mitarbeitende in ihren Kindertagesstätten erweitern. Die neuen Mitarbeitenden bekommen die Gelegenheit, ihren kirchlichen Arbeitgeber (in der Regel einen Kirchenkreis oder einen Kindertagesstättenverband), die Strukturen in der Kirche und wichtige Akteure im Bereich der Kindertagesstätten vor Ort kennenzulernen. Eine Vorstellung oder Beteiligung der Verbandsvorsitzenden oder Superintendent*innen bietet sich an. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Grundsätzen für die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten „Kinder im Mittelpunkt“ (Verfügung Nr. 36 vom 30. Juni 2010, Kirchl. Amtsbl. 2010, S.69 ff) auseinander und machen sich erste Gedanken um Kennzeichen eines evangelischen Profils.

Der Willkommenstag wird vor Ort durch den Träger organisiert und durchgeführt. Das DWiN bietet kostenlos eine jährliche Qualifizierung und Reflexion für geeignete Referent*innen (in der Regel ein Tandem bestehend aus der Pädagogischen Leitung gemeinsam mit einer Pastorin/Diakonin oder einem Pastor/Diakon) an. Tagungsunterlagen werden vom DWiN elektronisch zur Verfügung gestellt.

2. Grundkurs Religionspädagogik zentral und regional

An die Willkommenstage schließen sich die religionspädagogischen Grundkurse für neue pädagogische Fachkräfte an. Eine Teilnahme soll den neuen pädagogischen Fachkräften **innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Anstellung** ermöglicht werden.

Seit 2016 gibt es ergänzend zu den zentralen Grundkursen im RPI Loccum (dreimal jährlich für fünf Tage) regionale Angebote. Die regionalen Angebote werden von den Trägern geplant und durchgeführt. Das Curriculum beider Formate ist vergleichbar und wird regelmäßig von DWiN und RPI weiterentwickelt. Die regionalen Grundkurse finden vor Ort an insgesamt sechs Tagen

in zwei oder drei Modulen statt. Sie werden ebenfalls von einem Tandem (bestehend aus pädagogischen und theologischen bzw. religionspädagogischen Expert*innen) geleitet. Zur Qualifizierung bieten DWiN und RPI jährlich ein dreitägiges kostenloses Seminar sowie ein Reflexionstreffen für Tandems an.

Seit 2021 haben sich die regionalen Grundkurse in mehr als der Hälfte der Kirchenkreise etabliert. Es sind 24 aktive Tandems durch das DWiN und das RPI Loccum qualifiziert worden. An den regionalen Grundkursen haben im Jahr 2023 rd. 350 pädagogische Mitarbeitende teilgenommen. Das ist aus unserer Sicht ein sehr guter Erfolg, der in den nächsten Jahren möglichst fortgesetzt und ausgebaut werden soll, damit der Auftrag der evangelischen Kindertagesstätten, eine frühkindliche religiöse Bildung zu ermöglichen und vom christlichen Glauben zu erzählen, in guter Weise von den pädagogischen Fachkräften wahrgenommen werden kann.

Mit der Rundverfügung G 7/2021 vom 8. Juli 2021 hatten wir geregelt, dass Seminarmaterial sowie Kosten für Tagungshaus und Verpflegung mit dem DWiN abgerechnet werden können und aus Mitteln der Landeskirche für die Fortbildung von Mitarbeitenden in Kindertagesstätten erstattet werden. Die landeskirchlichen Mittel, die das DWiN den Trägern für die Kosten der regionalen Grundkurse Religionspädagogik bisher erstattet hat, sind allerdings begrenzt. Mit unserer E-Mail an die Träger und Geschäftsführungen vom 19.11.2023 (Info Kita-GF 2023-32) haben wir bereits darüber informiert, dass es ab dem Haushaltsjahr 2024 erforderlich wird, das Verfahren zur Mitfinanzierung der Kosten für die regionalen Grundkurse Religionspädagogik umzustellen. Eine umfassende Mitfinanzierung ist aufgrund der gestiegenen Anzahl von Grundkursen ab dem Jahr 2024 nicht mehr möglich. Das bisherige Verfahren der Anschubfinanzierung ist nach der Etablierung in vielen Kirchenkreisen nicht mehr erforderlich. Dieses haben Landeskirchenamt und DWiN inzwischen abgestimmt.

Das Verfahren zur Bezuschussung der Kosten für die regionalen Grundkurse wird hiermit ab dem Haushaltsjahr 2024 wie folgt geändert:

Das DWiN wird jährlich im dritten Quartal einen Link zu einem Anmeldeformular an alle Kirchenkreise und Kindertagesstättenverbände übersenden, mit dem diese die Anzahl ihrer regionalen Grundkurse für das kommende Jahr und die geplante Anzahl der Teilnehmenden mitteilen.

Die dem DWiN zur Verfügung gestellten landeskirchlichen Mittel werden nach Ablauf der Anmeldefrist durch die Anzahl der geplanten Teilnehmenden von allen gemeldeten Grundkursen geteilt. Die dadurch gebildete Pauschale wird dann nach Abschluss des regionalen Grundkurses (Ende des letzten Moduls) vom DWiN anhand einer Liste der tatsächlichen Teilnehmenden ausgezahlt. Im Rahmen des Mittelabrufs sind die Listen der tatsächlichen Teilnehmenden für das laufende Haushaltsjahr dem DWiN zur Abrechnung vorzulegen. Nä-

heres entnehmen Sie bitte dem Link, den das DWiN zu gegebener Zeit direkt an die Kirchenkreise und Kindertagesstättenverbände versenden wird.

Das Ermöglichen dieser Grundkurse ist ein wichtiges Element für den Onboarding-Prozess und die Bindung der Mitarbeitenden.

In einer Zeit, die eine hohe Leistungsbereitschaft von pädagogischen Fachkräften fordert, haben es viele bisherige Teilnehmende sehr zu schätzen gewusst, dass mit den regionalen Grundkursen Religionspädagogik der Arbeitgeber Kirche ihnen Raum und Zeit gibt, für eine persönliche und gemeinsame Auseinandersetzung mit christlichen Werten und Ausdrucksformen des Glaubens. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden möchten wir Ihnen Mut machen, einen solchen Rahmen beizubehalten.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass es für eine gründliche Vorbereitung und verlässliche Durchführung der regionalen Grundkurse vor Ort einer Regelung für eine Freistellung oder Vertretung der örtlichen Referent*innen bedarf. Wir empfehlen, dass die Kirchenkreise die religiöspädagogische Qualifizierung aller pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten in ihren Grundstandards zur Finanz- und Stellenplanung als verpflichtendes Angebot aufnehmen.

3. Evangelische Profilbildung und Religionspädagogik – religiöse Bildung als Aufgabe für Pädagogische Leitungen, Fachberatungen und Leitungen von Kindertagesstätten

Ein evangelisches Profil und religiöse Bildung gehören zum Alleinstellungsmerkmal einer evangelischen Kindertagesstätte. Dafür braucht es Leitungskräfte auf verschiedenen Ebenen, die diese befördern.

Inhalte und Ziele dieses von RPI Loccum und DWiN konzipierten viertägigen Seminars, das als zentrale Fortbildung angeboten wird, sind:

- Reflektion der eigenen religiösen Prägung und Haltung
- Erarbeitung von Inhalten und Kennzeichen eines evangelischen Profils
- Kenntnisse über Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden
- Kenntnisse über Ansätze des Umgangs mit religiöser Vielfalt in evangelischen Kindertagesstätten

Die Träger von Kindertagesstätten werden hiermit gebeten, bei der Anstellung von neuen Leitungen von Kindertagesstätten, von Fachberatungen und Pädagogischen Leitungen diese zu verpflichten, an dieser religiöspädagogischen Grundqualifikation **im Laufe der ersten zwei Jahre** teilzunehmen.

Diese Grundqualifikation wird vom DWiN und RPI durchgeführt, zum einen als verpflichtendes Modul in der Langzeitfortbildung für Leitungen von Kindertagesstätten, zum anderen als separates Seminarangebot.

Weitere Hinweise:

Durch die benannten drei Qualifizierungsangebote möchte die Landeskirche die Träger von Kindertagesstätten bei der Begleitung und Bindung neuer Fachkräfte unterstützen. Die Formate können jedoch die kontinuierliche Begleitung der Fachkräfte in Kindertagesstätten durch die Kirchengemeinde und insbesondere das Pfarramt vor Ort nicht ersetzen. „Über die evangelische Kindertagesstätte hinaus ist die örtliche Kirchengemeinde, unabhängig von einer Trägerschaft für eine Kindertagesstätte, der Ort erlebbarer christlicher Gemeinschaft“ (aus: Grundsatz 4 „Kinder im Mittelpunkt“, 2010).

Für **Rückfragen** zu den Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte zur evangelischen Profilbildung sowie zur Bezuschussung der regionalen Grundkurse Religionspädagogik stehen Ihnen folgende Referentinnen der Fachberatung evangelischer Kindertagesstätten im DWiN zur Verfügung:

Frau Ina Seidensticker, Tel. 0511-3604-273, E-Mail: ina.seidensticker@diakonie-nds.de und

Frau Nicole Rüter, Tel. 0511-3604-107, E-Mail: nicole.rueter@diakonie-nds.de.

Bei Rückfragen zu den Angeboten des RPI Loccum wenden Sie sich bitte an Herrn Pastor Gert Liebenehm-Degenhard, Tel. 0576681-150, E-Mail: gert.liebenehm@evlka.de.

Unsere Rundverfügung G 7/2021 vom 8. Juli 2021 wird hiermit aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lehmann

Verteiler:

Kirchenvorstände und Kapellenvorstände,
Gesamtkirchenvorstände der Gesamtkirchengemeinden
Verbandvorstände der Kirchengemeindeverbände
durch die Kirchenkreisvorstände
(mit Abdrucken für diese, die Vorstände der Kirchenkreisverbände
und die Kirchenämter)
Vorsitzende der Kirchenkreissynoden
Büro der Regionalsbischof*innen
Rechnungsprüfungsamt (mit Abdrucken für seine Außenstellen)
Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen